

## Der bewährte PflasterFugenMörtel

2-Komponenten-Epoxidharz PFM



### EIGENSCHAFTEN

- für mittlere Verkehrsbelastung
- für Fugenbreiten ab 3 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- wasseremulgierbar
- ab > 0°C Untergrundtemperatur verarbeitbar



### Verarbeitung

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung von „ROMEX®- TRASS-BETTUNG – Der frostbeständige Dränagemörtel“.

**Vorbereiten:** Fugen auf mindestens 30mm Tiefe reinigen (Mindestfugenbreite 3mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

**Vornässen:** Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

**Mischen:** Die 25kg Füllstoff-Komponente vollständig in den Mischer einfüllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte 2,5kg Harz-/Härter-Komponente langsam und vollständig dazugeben. Nach 3 Minuten Mischzeit Wasser gemäß Produktverpackung dazugeben und noch einmal mindestens 3 Minuten mischen. **Gesamte Mischzeit:** Mindestens 6 Minuten.

**Verarbeiten:** Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgelassene Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Verarbeitungszeit 20-30 Minuten bei einer Verarbeitungstemperatur von +20°C.

**Endreinigen:** Nach ca. 10-15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

**Nachbehandeln:** Die frisch verfugte Fläche ist 12-24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an.

#### Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit:	20 - 30 Minuten bei +20 °C Verarbeitungstemperatur
Untergrundtemperatur:	> 0 °C
bei niedrigen Temperaturen:	langsame Aushärtung
bei hohen Temperaturen:	schnelle Aushärtung
Freigabe der Fläche:	nach 12 - 24 Stunden begehbar / nach 6 Tagen befahrbar

Technische Daten:	Laborwert *1	Baustellenwert *2
Festmörtelrohichte:	1,68 kg/dm <sup>3</sup>	1,43 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	12,0 N/mm <sup>2</sup>	7,9 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	34,2 N/mm <sup>2</sup>	16,6 N/mm <sup>2</sup>
Statischer Elastizitätsmodul:	8.000 N/mm <sup>2</sup>	2.180 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	-	7,5 x 10 <sup>-4</sup> m/s = ca. 2,3 l/min/m <sup>2</sup> (bei einem Fugenanteil von 10%)*3

**Lagerfähig:** 24 Monate, Harz-/Härter-Komponente: frostfrei, Füllstoff-Komponente: trocken

#### Verbrauchstabelle in kg/m<sup>2</sup> - Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30mm

		Steingröße	40x40 cm	20x20 cm	16x24 cm	14x16 cm	9x11 cm	4x6 cm
Fugenbreite	3 mm		0,7	1,4	1,4	1,7	2,6	4,9
	5 mm		1,1	2,3	2,4	2,9	4,4	8,1
	8 mm		1,8	3,6	3,8	4,6	7,0	13,0
	Polygonale Platten				ca. 4 - 6			



Vornässen



Mischen



Wasser zugeben



Einschlämmen



Abkehren



Endreinigen

\*1 ohne Wasserzugabe

\*2 nach ROMEX® -Prüfverfahren

\*3 wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen“, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen; Ausgabe 2013